

Abrechnung eines Dolmetschauftrages im Rahmen des Projektes „Dolmetschen bei Amtshandlungen in der Evangelischen Landeskirche“¹

Bitte schicken an die DAFEG-Geschäftsstelle, Ständeplatz 18, 34117 Kassel, Fax (0561) 7 39 40 52

Hiermit bitte ich um die Vergütung des folgenden Dolmetschauftrages² für

Herrn/Frau _____

Adresse, Fax: _____

anlässlich eines **Gottesdienstes in einer hörenden evangelischen Gemeinde.**

Anlass des Gottesdienstes: _____

Ort, Datum, Uhrzeit: _____

Pfarrer/in (hörend): _____

Bestätigung durch den/die Pfarrer/in der hörenden Gemeinde

Herr/Frau (Name d. Dolmetsch.): _____

hat am _____ für Hr./Fr. _____

bei einem evangelischen Gottesdienst/Vorbereitung anlässlich einer Amtshandlung gedolmetscht.

Dauer des Gottesdienstes/ der Vorbereitungsveranstaltung: _____

Datum, Unterschrift des/der die Amtshandlung ausführenden Pfarrers/Pfarrerin

Rechnung (ggf. Rechnungs-Nummer: _____)

Name und Adresse Dolmetscher: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Dauer des Dolmetscheinsatzes: _____ Std. à 65,00 € = _____

Dauer der Anfahrt: _____ Std. à 65,00 € = _____

Kilometergeld: _____ Km à 0,30 € = _____

Zwischensumme: _____ €

ggf. Steuer-Nummer: _____ Umsatzsteuer _____ €

Endsumme: _____ €

Ort, Datum, Unterschrift der Dolmetscherin/des Dolmetschers

¹ **Amtshandlungen** sind Gottesdienste anlässlich Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Bestattung in der evangelischen Kirche (die Begriffe Amtshandlung und Gottesdienst werden im Folgenden synonym gebraucht). Kirchliche Jubiläen (z.B. Goldene Hochzeit, Eiserne Konfirmation) sind keine Amtshandlungen, die durch das Projekt gedeckt sind. Ebenso Amtshandlungen, die die hauptamtliche Gehörlosenseelsorge betreffen, können nicht über Projektmittel abgerechnet werden (z.B. Bestattung, Hochzeit oder Konfirmation eines gehörlosen Menschen). Im Zweifelsfall bei der Geschäftsstelle fragen.

Das Projekt umfasst auch **vorbereitende Gespräche**, an denen der/ die Gehörlose zwingend teilnehmen muss (z.B. Taufgespräch mit Beteiligung des gehörlosen Paten).

Die Projektmittel sind pro Haushaltsjahr begrenzt, daher kann doppelbesetztes Dolmetschen aus den Projektmitteln nicht vergütet werden.

Es besteht kein Rechtsanspruch.

² Nur **Dolmetscheinsätze**, die durch die zuständige Gehörlosenseelsorge **bestätigt** wurde, können auch abgerechnet werden (s. Formular „Antrag Dolmetschen für Evangelische Amtshandlungen“).

Kostenträger des Projekts ist die DAFEG, **Auftraggeber für den Dolmetscheinsatz** ist die zuständige Gehörlosenseelsorge (Gehörlose, für die gedolmetscht wird, sind keine Auftraggeber).

³ Neben der Dauer des Dolmetscheinsatzes, wird die Dauer der An- und Abfahrt als Vorbereitungszeit, sowie die Wegstrecke (Hin- und Rückfahrt) nach den o.g. Sätzen vergütet.